

Wehrt euch, leistet Widerstand - gegen die Atommafia im Land, - schließt euch fest zusammen ...

| Fukushima | Weltweit aktiver Widerstand! | Jetzt heißt es: Aufstehn! |
|--|---|---|
| <p>1. Fukushima - zur Kirschblütenzeit: grün deine Hügel - das Meer blau und weit. Es strahlt die Erde - verstrahlt die Natur. In Fukushima brennt das Grauen pur.</p> <p>2. Tschernobyl - der Sarg aus Beton: Hunderttausend Tote - in dieser Region. Nicht bei uns - das versicherten sie die mörderische Atomindustrie.</p> <p>3. Stade, Krümmel - und Biblis A: Strahlende Riesen - so stehen sie da. Kinder sterben - an Leukämie das stoppt nicht die Atomindustrie.</p> <p>4. Die geh'n über Leichen - für ihren Profit, berauben, vergiften - bald jedes Gebiet. Kommt, kämpft mit - noch ist's nicht zu spät: Wir wolln eine Welt, die sich morgen noch dreht!</p> <p>5. Für unsre Kinder - und für die Natur, für unsere Zukunft - hilft eines nur: Auf, ihr Völker - in jedem Land, nehmt den Verbrechern die Weit aus der Hand!</p> <p>6. Fukushima - zur Kirschblütenzeit: grün deine Hügel - das Meer blau und weit. Auf, ihr Völker - in jedem Land, nehmt den Verbrechern die Welt aus der Hand!</p> | <p>1. Fortschritt wie noch nie - schreit die Industrie, wer schreitet mit - das ist der Profit. Die Welt verstrahlt - die Menschheit zahlt, der Globus kracht - Widerstand erwacht!</p> <p style="text-align: center;">Wir rufen auf in jedem Land, weltweit aktiver Widerstand, wir machen das nicht länger mit! Was soll aus unsern Kindern werden, wenn wir die Welt kaputt vererben? In jedem Land: auf zum Widerstand!</p> <p>2. Woher kommt der Strom - Atom, Atom? Wie Japan zeigt - strahlt das weltweit. Merkel ruft Stopp - Betrug und Flop! Die Regierung bricht - was sie verspricht!</p> <p>3. Ein Tschernobyl - ist eins zu viel! Strahlung bleibt da - Tausende Jahr! Fukushimas GAU - auch das genau Verbrechen pur - an Mensch und Natur!</p> <p>4. Atommüll droht - mit Strahlentod. Asse säuft ab - ein schaurig Grab. Wann, wenn nicht jetzt - AKWs vom Netz! Sofort, weltweit - für alle Zeit!</p> | <p>Was strahlt da auf allen Kontinenten? Da strahlen die Profite und Dividenden! Das ist doch keine Zukunft, die uns hier blüht: Vergiftet die Welt für den Super-Profit! Für diesen Profit gehen sie über Leichen, dagegen stehn wir hier, wir werden nicht weich(en)!</p> <p style="text-align: center;">Jetzt heißt es aufstehn, aufstehn, auf für unsre Zukunft - Mann, Kind und Frau – statt Super-Gau!</p> <p>Wer lügt denn da von sicherer Energie? Das sind doch die Märchen der Atomindustrie! Wie „sicher“ das ist, mussten wir erleben: In Fukushima wird es nie mehr Leben geben! Und die Regierung knickt schon wieder ein: „Solarenergie muss nicht wirklich sein“!</p> <p style="text-align: center;">Jetzt heißt es ...</p> <p>Sind die denn wirklich so mächtig und groß und wir so schwach – oder denkt man das bloß? Es stehen doch alle Räder still, wenn unser starker Arm das will! Weltweit verbunden sind wir stärker als die Finanzbosse und die Atomindustrie!</p> <p style="text-align: center;">Jetzt heißt es ...</p> |

Es hat keinen Zweck

So viele Lügen habt ihr gesendet,
doch uns, das Volk, habt ihr nicht geblendet.
Als „Volkszertreter“ habt ihr 'ne Abfuhr verdient
und es soll nicht die letzte sein!
Ihr rückt zusammen, ihr werdet schwächer,
denn ihr regiert hier wie die Verbrecher
gegen das Volk, doch das regt sich, wird stärker
und laut:
endlich Schluss mit dem Chaos in Berlin!

Es hat keinen Zweck, Atomkraft muss weg
das ist doch nur strahlender Dreck!
Wir haben genug von Diebstahl und Betrug,
wir sagen: Ende, aus, fini und njet!
Wir wollen leben, woll'n 'ne andre Energie,
doch die Regierung dient nur der Atomindustrie!
Es hat keinen Zweck ...

In den Betrieben gärt es schon lange,
es wächst die Wut auf Krisenprogramme!
Damit kommt ihr nicht mehr durch,
wir seh'n nach Griechenland -
denn die zeigen uns, wie man kämpft!
Millionen sprechen dann eine Sprache
und dann geht es erst richtig zur Sache
und das wird stürmisch, wir sind das Volk
und wir fordern: Schluss mit diesem System!

Es hat keinen Zweck, Atomkraft muss weg
das ist doch nur strahlender Dreck!
Wir haben genug von Diebstahl und Betrug,
wir sagen: Ende, aus, fini und njet!
Wir wollen leben, woll'n 'ne andre Energie,
doch die Regierung dient nur der Atomindustrie!
Es hat keinen Zweck, das Kapital muss weg
und mit ihm die Maden in dem Speck!

Le Chiffon rouge

Hefte an dein Herz einen Streifen roten Tuches,
eine Blume wie von Blut.
Wer begriffen hat, dass es drängt, die Welt zu ändern,
der steh' auf und fasse Mut!
Lasst uns vorwärts geh'n, hinaus ins Freie,
bringt die Fäuste mit und viel Geduld dazu.
Unser neuer Tag, er wird gedeihen,
unser Lied wird zerschneiden die Ruh'.

Teil' mit uns deinen Zorn, hak' den Arm bei uns ein,
nicht zum Schweigen verdammt, nicht gekrümmt
sollst du sein!
Trag deine Fahne, traue dir zu,
hol dir die Zukunft, die Zukunft bist du!
Sorg dafür, dass die Welt nicht in Stücke zerfällt,
dass ein Menschengesicht sie erhält!

Hefte an dein Herz einen Streifen roten Tuches,
eine Blume wie von Blut!
Wer begriffen hat, dass es drängt, die Welt zu ändern,
der steh' auf und fasse Mut!
Immer quält dich noch so mancher Hunger,
du bezahlst mit deiner Würde noch das Brot.
Doch verlass' dich drauf, das geht zu Ende,
da hilft keine Lüge, kein Verbot!

Teil' mit uns deinen Zorn ...

**Lust, beim Ruhrchor mitzumachen?
Das freut uns! Wir proben
jeden Mittwoch von 19.30 - 21.30 Uhr
in Gelsenkirchen-Horst
Kontakt: Günter Fesel, 0176 521 433 54
guenter.fesel@t-online.de**

Solidaritätslied

Vorwärts und nicht vergessen,
worin unsere Stärke besteht!
Beim Hungern und beim Essen,
vorwärts und nie vergessen:
die Solidarität!

1. Auf ihr Völker dieser Erde,
einigt euch in diesem Sinn,
daß sie jetzt die eure werde,
und die große Näherin.

Refrain:

2. Schwarzer, Weißer, Brauner, Gelber!
Endet ihre Schlächtere!
Reden erst die Völker selber,
werden sie schnell einig sein.

Refrain:

3. Wollen wir es schnell erreichen,
brauchen wir noch dich und dich.
Wer im Stich läßt seinesgleichen,
läßt ja nur sich selbst im Stich.

Refrain:

4. Unsre Herrn, wer sie auch seien,
sehen unsre Zwietracht gern,
denn solange sie uns entzweien,
bleiben sie doch unsre Herrn.

Refrain:

5. Proletarier aller Länder,
einigt euch und ihr seid frei.
Eure großen Regimenter
brechen jede Tyrannei!

Vorwärts und nicht vergessen
und die Frage konkret gestellt
beim Hungern und beim Essen:
Wessen Morgen ist der Morgen?
Wessen Welt ist die Welt?